



Bosch Engineering ist Entwicklungspartner für die QUANT e-Sportlimousine

Bosch Engineering ist Entwicklungspartner für die QUANT e-Sportlimousine. Kundenspezifische Entwicklung der Fahrzeugsysteme. Individuelle Systementwicklung für Elektro-Sportlimousine. Entwicklung von Kommunikationsbordnetz und Energiemanagement. Weiterentwicklung der Elektroniksysteme und der Steuerung des Energiespeichers nanoFLOWCELL bis zur Serienfreigabe geplant. Die Bosch Engineering GmbH ist Systementwicklungspartner der nanoFLOWCELL AG für die Entwicklung der QUANT e-Sportlimousine. Kernaufgabe der 100-prozentigen Bosch-Tochter für diesen Prototyp eines viersitzigen Sportwagens ist die Systemauslegung des Antriebsstrangs. Die wichtigsten Entwicklungsschwerpunkte sind die Systemintegration, das Energiemanagement und die Steuerung der Hoch- und Niedervoltkomponenten. Mit dem Know-how über das Zusammenspiel von Antrieb, Fahrwerk und Multimedia entwickelt Bosch Engineering eine spezifische Architektur des Fahrzeugsystems für die elektrisch angetriebene Sportlimousine. Dazu zählt auch das komplette Kommunikationsbordnetz für eine leistungsstarke und ausfallsichere Datenkommunikation zwischen den Systemen und Komponenten im Fahrzeug. Zum Leistungsumfang von Bosch Engineering gehören die Vehicle Control Unit zur Steuerung des Energiemanagements, das Antiblockiersystem, das Kombiinstrument sowie der Bodycomputer, der das zentrale Bordnetz managed. Der Spezialist für die besonderen Anforderungen von Kleinserien und Hochleistungsfahrzeugen setzt dabei Komponenten und Systeme der automobilen Großserie von Bosch ein. In flexiblen Projektteams und in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden richten die Ingenieure und Entwickler von Bosch Engineering die Elektroniksysteme an den Anforderungen einer elektrisch angetriebenen Sportlimousine aus und entwickeln neue Funktionen. Dabei werden alle elektrischen und elektronischen Komponenten in ein leistungsfähiges und ausfallsicheres Gesamtsystem integriert. Ziel ist es, die Fahrzeugsysteme und die Steuerung des speziellen Energiespeichers nanoFLOWCELL für die Elektro-Sportlimousine QUANT gemeinsam mit dem Liechtensteiner Forschungs- und Entwicklungszentrum bis zur Freigabe für die Kleinserienproduktion weiterzuentwickeln. Bosch-Know-how für die besonderen Anforderungen ambitionierter Projekte. Die Bosch Engineering GmbH nutzt als Entwicklungspartner ihr System-Know-how für die Anpassung der Elektroniksysteme erprobter Bosch-Großserientechnik für Kleinserien und Prototypen. Dabei stehen vernetzte und systemübergreifende Entwicklungen im Fokus der Tätigkeit des Abstatter Zulieferers. Die Entwicklungs- und Applikationsexperten von Bosch Engineering unterstützen ihre Kunden von der Konzeptentwicklung bis zur Freigabe für die Serienproduktion unabhängig von der Stückzahl. "Unser Spezialgebiet sind ambitionierte Projekte mit besonderen Anforderungen. Durch unsere Arbeit finden automobiler Serieninnovationen von Bosch ihren Weg in Kleinserien. Für uns stehen die Wünsche unserer Kunden im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir mit flexiblen und schnellen Entwicklungsteams maßgeschneiderte und vernetzte Elektroniksysteme und neue Fahrfunktionen für einzigartige Fahrzeuge", erklärt Bernhard Bühr, Geschäftsführer von Bosch Engineering, das Aufgabengebiet der Bosch-Tochter. Die Bosch Engineering GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Heilbronn. Das Unternehmen bietet seit 1999 Entwicklungsdienstleistungen für automobiler, industrielle und maritime Anwendungen, Freizeit-, Schienen- und Nutzfahrzeuge, Bau- und Landmaschinen sowie für die allgemeine Luftfahrt - unabhängig von der Stückzahl des Projektes. Mehr Informationen unter www.bosch-engineering.de. Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 nach vorläufigen Zahlen mit rund 281 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 46,4 Milliarden Euro (Hinweis: Aufgrund veränderter gesetzlicher Konsolidierungsregularien sind die Kennzahlen für 2013 mit den früher veröffentlichten Kennzahlen für 2012 nur bedingt vergleichbar). Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2013 meldete Bosch rund 5 000 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisternde Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten. Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.bosch-presse.de, <http://twitter.com/BoschPresse>. Robert Bosch GmbH, Robert-Bosch-Platz 1, 70049 Stuttgart, Deutschland. Telefon: 0 711-811 0. Mail: kontakt@bosch.de. URL: <http://www.bosch.de>

Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

bosch.de
kontakt@bosch.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.